

	<p>Objekt: Sauerampferstecher</p> <p>Museum: Deutsches Landwirtschaftsmuseum Hohenheim Filderhauptstr. 179 70599 Stuttgart +49 711 459 22 146 j.weisser@uni-hohenheim.de</p> <p>Sammlung: Hohenheimer Werkzeug- und Modellsammlung, Handgeräte 1818-1904 (im Aufbau), Historischer Sammlungsbestand 1818 bis 1845 (im Aufbau)</p> <p>Inventarnummer: HMS_0537 / N032</p>
--	--

Beschreibung

Der "Sauerampferstecher" ist in der "Hohenheimer Werkzeug- und Modellsammlung" nicht mehr erhalten

Göriz (1845), S. 71:

"Nr. 537. Sauerampferstecher. Nach der Zeichnung und Beschreibung in Schwerz prakt. Ackerbau, Theil 1, im Jahre 1839 in hiesiger Werkstätte gefertigt. Man stößt nahe bei der Pflanze die eiserne Doppelspitze senkrecht in den Boden, wobei man mit dem Fuße, der auf das Querholz aufgesetzt wird, nachhilft. Nachdem darauf die Gabel so geneigt worden ist, daß der Stock zwischen dieselbe zu stehen kommt, so wiegt man ihn, das Querholz als Hebelunterlage benützend, aus dem Boden heraus."

König (1847), Supplement S. 7 und Taf. 54, Fig. 399:

"Der Sauerampferstecher: Fig. 399.

Dient hauptsächlich zum Ausziehen von Disteln und dem wilden Sauerampfer auf den Wiesen. Man stößt dabei die Gabel oder eiserne Doppelspitze nahe bei der Pflanze in den Boden, wozu das wohlbefestigte Zwergholz vermittelt des Tritts mit dem Fuße beförderlich ist. Nun zieht oder neigt man den Stock auf sich an, wodurch die Gabel die Wurzel des Ampfers umfaßt, und als Hebel auf der Unterlage - dem Zwergholze - ruhend, die Pflanze aus der Erde lüftet."

Schwerz (1837), S. 296 und Tafel 4, Abb. 3:

"[...] und den wilden Sauerampfer mit dem Heber Tafel IV Fig. 3 auszuziehen. Man stößt dabei die Gabel oder eiserne Doppelspitze nahe bei der Pflanze in den Boden, wozu das wohlbefestigte Zwergholz vermittelt des Tritts mit dem Fuße beförderlich ist. Nun zieht

oder neigt man den Stock auf sich an, wodurch die Gabel die Wurzel des Ampfers umfaßt, und als Hebel auf der Unterlage - dem Zwergholze - ruhend, die Pflanze aus der Erde lüftet. [...]"

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1839
	wer	Hohenheimer Ackergerätefabrik
	wo	Hohenheim (Stuttgart)
Geistige Schöpfung	wann	1837
	wer	Johann Nepomuk Hubert von Schwerz (1759-1844)
	wo	Hohenheim (Stuttgart)
Verschollen	wann	2020
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gartengerät
- Landwirtschaftliches Gerät
- Unkrautbekämpfung
- Unkrautstecher
- Wiesen-Sauerampfer

Literatur

- Göriz, Karl (1845): Beschreibung der Modellsammlung des Königlich Württembergischen land- und fortwirtschaftlichen Instituts Hohenheim. Ein Leitfaden zum näheren Studium der in dieser Sammlung enthaltenen Geräte. Stuttgart, S. 71
- König, E.F.C. (1847): Beschreibung und Abbildung der nützlichsten Geräte und Werkzeuge zum Betriebe der Land- und Forstwirtschaft aus der Hohenheimer Modellsammlung. Mit vierundfünfzig Tafeln. Stuttgart, Supplement S. 7 und Taf. 54, Fig. 399
- Schwerz, Johann Nepomuk Hubert von (1837): Anleitung zum praktischen Ackerbau. Bd. 1. Zweite vermehrte Auflage. Stuttgart und Tübingen, S. 296 und Taf. IV, Abb. 3